

Ausgabe 45 Dezember 2019 - Februar 2020

hifi-stars.de

Technik

Musik

Lebensart

ISSN 1867-5166

# HIFI-STARS

Ausgabe 45  
Dezember 2019 -  
Februar 2020

Technik - Musik - Lebensart

Deutschland €11 | Österreich €12,30 | Luxemburg €13,00 | Schweiz sfr 15,50



Bohne-Audio YOLO 3.9 | Sommerplatte | The Irishman 12 y.o.

HIFI-STARS



4 197947 011001



## ViaBlue Zubehör UFO Absorber und UFO Absorber XL

# Es geht um Feintuning...

Oftmals haben wir Musikliebhaber und High-Endler einen langen Weg hinter uns gebracht, um eine Musikanlage unser Eigen zu nennen, welche so spielt, wie wir uns das vorstellen. Im Prinzip ist man dann irgendwie angekommen. Aber — wie sagt man bei uns in Bayern: „A bissl was geht allerwei...“ — genau. Und weil immer noch ein bißchen was geht, befassen wir uns diesmal mit Zubehör zum Feintuning der Anlage. Mit Hilfe von Spikes oder Absorbern kann man dem Klang den letzten Schliff verleihen, ohne Geräte zu tauschen. Das ergibt absolut Sinn, denn wer sich bereits verstärkermäßig festgelegt, ein passendes Lautsprecherkabel gefunden hat und die zum Raum passenden Schallwandler sein Eigen nennt, wird nicht wieder den Verstärker tauschen wollen, nur um ein paar Kleinigkeiten am Klang zu optimieren. Je nach Gerät und Untergrund (Stellfläche), können mal Spikes, mal Absorber die bessere Wahl sein... und manchmal sogar die originalen Gerätefüße. Es ist halt wie immer im Leben, das Allheilmittel für sämtliche Anwendungen gibt es nicht. ViaBlue bietet deshalb beide Varianten an, während Kollege Aschenbrenner die Spikes aus-

probiert, widme ich mich den neuen UFO-Absorbern. Jene sind in zwei Größen erhältlich, die kleinen UFOs mit 35 mm Durchmesser und 16,5 mm Höhe und die größere XL-Variante mit 65 mm Durchmesser und 22,5 mm Höhe. Beide überraschen mit ihrem relativ hohen Gewicht und werden aus nichtmagnetischem, beschichteten Metall gefertigt. Zwei sogenannte Softpads sorgen für eine hohe Entkopplung der Geräte zum Untergrund hin. Die Softpads sind quasi schwingungsabsorbierende Dämpfermembranen aus elastischen Polymeren. Die UFOs können ohne Verschraubung direkt unter den jeweiligen Geräten platziert werden und erfüllen so bereits ihre Funktion als Absorber. Außerdem gibt es vielfältiges Zubehör zur festen Montage der UFOs an Geräteböden oder Lautsprechern mit bestehenden Gewinden. Passende Schrauben aus Edelstahl, Adapter-Gewindestäbe sowie Eindreh- und Spezialmutter sind erhältlich. Im sogenannten Setup-Guide, den man sich als PDF-Datei herunterladen kann, ist alles genau beschrieben. Um die maximale Belastbarkeit braucht man sich schon mal keine Sorgen machen — bei den kleinen UFOs

wird jene mit 100 kg, bei der XL-Variante sogar mit 300 kg pro Set angegeben. Damit lassen sich die Absorber selbst unter ausgewachsenen Endstufen und sehr schweren Lautsprechern problemlos verwenden. Und damit das Ganze auch farblich paßt, sind die UFOs sowohl in Schwarz als auch silberfarben erhältlich. Hier hat sich ViaBlue richtig ins Zeug gelegt und sehr ausgereifte und durchdachte Produkte am Start.

## Verwendung

Der Hersteller gibt in der Produktbeschreibung auf seiner Internetseite an, daß die Absorber besonders gut für Lautsprecher, Plattenspieler und Röhrenverstärker geeignet sind. Auf empfindlichen Untergründen wie Parkett oder ähnlichem, also da, wo Spikes eher kritisch in der Anwendung sind, scheinen mir die Absorber ebenfalls eine gute Wahl zu sein. Die Empfehlung hält mich jedenfalls nicht davon ab, die UFOs unter allen möglichen Gerätschaften auszuprobieren — mit teilweise erstaunlichen Ergebnissen, soviel schon mal vorab. Auf den alten Glaubenskrieg mancher High-Enders von „Entkopplung“ (Absorber), oder „Ankopplung“ (Spikes) will ich hier aber nicht eingehen. Für mich steht fest, daß sich diese Frage nicht pauschal beantworten läßt, sondern individuell von Fall zu Fall immer wieder neu durch Ausprobieren geklärt werden muß. Und das ist es doch, was unser Hobby so interessant macht — ausprobieren und eigene Erkenntnisse gewinnen. Im Prinzip geht es um Schwingungen und Mikrophonie-Effekte, welche Einfluß auf das klangliche Ergebnis nehmen. In der Praxis bedeutet das, jede Stellfläche und die Verbindung (Gerätefuß) zu jener, nimmt Einfluß auf den Klang. Es geht aber nicht nur um den Klang, eine gewisse Praxistauglichkeit muß ebenfalls gegeben sein — so ist es etwa nicht sinnvoll, wenn ein Gerät nach dem Feintuning vom angeschlossenen Kabel aus dem Rack gezogen wird. Lachen Sie jetzt bitte nicht, ich habe das alles schon erlebt, wenn z. B. ein leichtgewichtiger Phonoverstärker über den Jordan geht, nur weil sein Besitzer glaubt, der Phono müsse unbedingt auf Spikes stehen. Aber zurück zum eigentlichen Thema — wie schlagen sich die UFOs in der Praxis?

## Probieren geht über Studieren

Gleich zu Beginn probiere ich die kleinen UFOs unter meinem Wadia CD 23, dieser steht auf seinen serienmäßigen Spikes im Geräte-Rack zwar ganz anständig,

könnte aber für meinen Geschmack durchaus noch etwas stabiler stehen. Also plaziere ich die Absorber direkt unter den Spikes, so daß jene in die Absorber einrasten. Jetzt steht der Wadia schön stabil und auch klanglich geht es in die vom Hersteller propagierte Richtung. Allerdings kann ich mich trotz der hörbaren Veränderungen nicht eindeutig für eine Variante entscheiden. Mit den Absorbern gibt es etwas mehr Kontrast und Details, die originalen Spikes bieten dafür eine intimere, direktere Abbildung. Die Wiedergabe mit den UFOs wirkt minimal zurückgenommen, aber auch präziser — ich bin hin- und hergerissen. Dann wage ich einen Versuch an einer recht ungewöhnlichen Stelle in der Kette, nämlich unter meinem mfe Power Conditioner. Ja da schau her... was ist denn jetzt passiert?! Auch wenn man es kaum glauben mag, es ist ja „nur“ die Stromversorgung der Anlage, aber an dieser Stelle zeigen die UFOs absolut Wirkung. Sofort stellt sich eine klare Verbesserung des gesamten Klangbilds ein. Die Durchzeichnung gewinnt deutlich, alles wirkt klarer und strukturierter, der Aufnahmebereich ist nun akustisch wesentlich präsenter und nachvollziehbarer als zuvor. Auch ein Zugewinn an feinsten Klangdetails ist nicht zu überhören. Ganz klar, unter dem Power Conditioner können die Absorber zu 100% überzeugen — eine echte Überraschung! Ein weiterer Versuch mit der XL-Variante unter den Füßen des Plattenspielers bringt dagegen wiederum erstaunlich wenig, oder besser gesagt, in meinen Augen (Ohren) keine klare Verbesserung. Das mag sicherlich daran liegen, daß der Plattenspieler bereits serienmäßig über sehr große und massive Aluminiumfüße mit integrierten Absorbern verfügt, so daß die XL-UFOs hier nicht mehr viel reißen können. Die vorhandene Dämpfung ist anscheinend bereits ausreichend. Außerdem sieht das Ganze





etwas aus wie auf Stelzen — also wieder zurück auf die originalen Füße. Selbiges gilt übrigens für den Audionet SAM, auch er fühlt sich auf seinen originalen Gerätefüßen am wohlsten im Rack. Man sieht schon anhand der Beispiele, daß das Ergebnis nicht generell vorherzusagen ist, sondern im Einzelfall durch Versuch und Irrtum ermittelt werden muß. Es geht ja letztendlich um Feintuning und somit um die Anpassung an den eigenen Hörgeschmack, schon allein deshalb können die hier gemachten Aussagen nicht pauschalisiert werden. Es soll Sie als Musikfreund jedoch dazu ermutigen, selbst Versuche mit Spikes und Absorbern durchzuführen — vielleicht geht ja an der einen oder anderen Stelle in der Kette noch „a bissl was“. Dann ist der Phonoverstärker an der Reihe, es werden einfach die originalen Gummifüßchen durch die ViaBlue UFOs ersetzt...und ja — Volltreffer, auch hier können die Absorber voll überzeugen. Die komplette Ordnung im Klangbild verbessert sich, es ertönt lockerer und dynamischer als vorher, und obwohl es nun erfreulich lebendig klingt, herrscht eine größere Ruhe im Klangbild. Ermutigt vom Ergebnis, probiere ich die Absorber nochmal unter dem Wadia CD-Spieler, diesmal jedoch die XL-Variante, welche bereits beim Plattenspieler und dem Verstärker zum Einsatz kam. Bingo, die großen UFOs machen hier alles richtig, nun geht der Vergleich eindeutig zu Gunsten der Absorber aus. Die mit den kleinen UFOs noch vorhandene Unsicherheit meinerseits ist wie weggeblasen, der Klang rastet wunderbar ein und stellt für mich eine klare Verbesserung gegenüber den originalen Kegelfüßen des Wadia dar. Obendrein steht der CD-Spieler nun mechanisch superstabil — also eine eindeutige Win-Win-Situation.

## Ergebnis?

Was haben die ViaBlue UFOs nun am Gesamtklang der Kette verändert? Die Abbildung geht einen Schritt weiter nach hinten und ähnelt somit mehr jenen Dimensionen, wie man sie aus der Wirklichkeit her kennt. Klangräume werden deutlicher wahrnehmbar, so als wäre man zu Gast am Aufnahmeort. Einschwingvor-

gänge geraten präziser, sehr gut hörbar an den nun viel besseren S- und T-Lauten bei Sängern und einer gesteigerten Sprachverständlichkeit. Außerdem beißen Sänger jetzt nicht mehr gefühlt ins Mikrophon, sondern sind klar einige Zentimeter entfernt davon auszumachen. Zudem verleihen die UFOs dem Klangbild mehr Kontur, Mikroinformation und Lebendigkeit. Unterm Strich kann man die Wiedergabe nun als sehr kultiviert bezeichnen und genau das ist es, was meiner Kette bisher noch gefehlt hat. Die UFOs sind also gelandet, zumindest bei mir im Hörraum.

## Auf den Punkt gebracht

Irgendwann ergibt es keinen Sinn mehr, ständig die Gerätschaften einer Anlage zu tauschen, schon aus rein wirtschaftlichen Gründen. Wenn die Komponenten gesetzt sind, kann man sich mit den Produkten von ViaBlue ans Feintuning machen. Die UFO-Absorber können hier eine große Hilfe sein und funktionieren bei unterschiedlichsten Geräten und Stellflächen ganz hervorragend. Positive Überraschungen an eher unkonventionellen Stellen der Kette inklusive. Einfach ausprobieren, Sie werden staunen!

Markus Leibl

### INFORMATION

Zubehör ViaBlue UFO-Absorber  
und UFO-Absorber XL  
Preis: 4 Stück 52,98 Euro /  
XL-Variante 4 Stück 119,98 Euro  
Hersteller:  
ViaBlue GmbH  
Dieselstr. 6  
D-76316 Malsch  
Tel.: +49 (0) 7246 - 943112  
Fax: +49 (0) 7246 - 943754  
info@ViaBlue.de  
www.ViaBlue.de